

**Bereich Infrastrukturmanagement und Verkehrspolitik (IM-VP)
am Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP)
der Technischen Universität Berlin**

Kurzvorstellung und Projektreferenzen

Inhaltsverzeichnis

KURZVORSTELLUNG (TU Berlin, WIP, IM-VP).....	4
PROJEKTREFERENZEN (Forschungs- und Beratungsprojekte).....	6
1 Projekt „Handlungsoptionen zur nachhaltigen Transformation sowie sektorübergreifenden Vernetzung und Optimierung von Infrastruktursystemen in urbanen Räumen“ (INFRA-URBAN)	6
2 Projekt „(Institutionen-)ökonomische Analysen zur Sektorkopplung“ als Teil des Projekts ENavi	7
3 Projekt „Urbane Wärmewende – Partizipative Transformation von gekoppelten Infrastrukturen mit dem Fokus auf die Wärmeversorgung am Beispiel Berlin“	7
4 Projekt „Rechtliche Rahmenbedingungen für ein integriertes Energiekonzept 2050 und die Einbindung von EE-Kraftstoffen“	8
5 Projekt „Leitbildentwicklung "Wasser-Ressourcen-Management Rhein-Main" - Los 3“	8
6 Projekt „Rechtliche und ökonomische Bewertung der Privatisierungsschranken in Entwurf der Bundesregierung zur Neufassung des Art. 90 GG“	9
7 Projekt „Beurteilung von Privatisierungsvarianten für die Bundesautobahnen und Gestaltungsempfehlungen für grundgesetzliche Privatisierungsschranken“	9
8 Projekt „Wegekosten und externe Kosten des Bundesfernstraßennetzes“	10
9 Projekt „Reformmodelle für die Verwaltungsorganisation sowie die Bereitstellung und Finanzierung bei den Bundesfernstraßen“	10
10 Projekt „Integrated Baltic offshore wind electricity grid development“ (Baltic Integrid)	11
11 Projekt „Forschungs-Informationen-System“ (FIS) – Los 1 (Themengebiet „Zukunftsfähiges und nachhaltiges Verkehrssystem“: Verlässlichkeit, Leistungsfähigkeit, Finanzierung, Sicherheit, Klimafreundlichkeit und Nachhaltigkeit).....	12
12 Projekt „Forschungs-Informationen-System“ (FIS) – Los 4 (Fachgebiet „Innovative Verkehrstechnologien“: Ortsfeste und rollende Infrastrukturen, Antriebstechnologien, Verkehrssicherheit)	12
13 Projekt „Effiziente Bereitstellung und Finanzierung digitaler Infrastrukturen und Dienste“	13
14 Projekt „Schnittstellendesign zwischen Strom- und Elektromobilitätssystem unter besonderer Berücksichtigung der Bereitstellung und Finanzierung öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität“ (SD-SE)	13
15 Projekt „eMERGE II“ – Arbeitsschwerpunkt „Ökonomische Analyse übergreifender Modelle für das Angebot von Ladeinfrastruktur“.....	14
16 Projekt „Analysen für die Entwicklung der nationalen Infrastrukturpläne CNG, LNG, Wasserstoff und elektrische Ladestationen für den Straßenverkehr in Deutschland“ – Arbeitsschwerpunkt „(Institutionen-)Ökonomische Analyse“	14
17 Projekt „Nachfrageorientierte Planung, effiziente Genehmigung, innovationsorientierte Vergabe und Finanzierung von Ladeinfrastruktur“ (PlaG-inn).....	15
18 Projekt „Dezentrale Beteiligung an der Planung und Finanzierung der Transformation des Energiesystems“ (DZ-ES)	15
19 Projekt „Alternativen zur Finanzierung des Ausbaus der Übertragungsnetze in Deutschland“ (AFUEN)	16

20	Projekt „Bewertung des Beitrags von Speichern und Pumpspeichern (PSP) in der Schweiz, Österreich und Deutschland zur elektrischen Energieversorgung“ – Teilstudie „Ökonomische Untersuchungsgegenstände“	17
21	Projekt „Bereitstellung ökonomischer Expertise im Rahmen des Vergabeverfahrens für öffentliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Berlin“	17
22	Projekt „Effiziente Koordination in einem auf Erneuerbaren Energien basierendem europäischen Elektrizitätsversorgungssystem“ (EK-E4S)	18
23	Projekt „(Institutionen-)Ökonomische Analyse von Koordinationsproblemen bei sektorübergreifender Optimierung (Wasser-Energie)“ / Teilprojekt im Verbundvorhaben „Potentialabschätzung und Umsetzung wasser-wirtschaftlicher Systemlösungen auf Quartiersebene in Frankfurt am Main und in Hamburg“ (netWORKS 3)	19
24	Projekt „Reformbedarf und -modelle für den effizienten Ausbau und Betrieb der Elektrizitätsnetze im Rahmen der Energiewende“ (EE-Netz)	19
25	Projekt „Transparenz bei PPP-Vorhaben im Infrastrukturbereich – Eine ökonomisch-juristische Analyse“	20
26	Projekt „Integration von Erneuerbaren Energien und Elektromobilität in die Verteilnetze: Optimierung und Ausgestaltung von Kapazitätsallokationsmechanismen und Netzausbau“ (E3-VN)	21
27	Projekt „Begleitforschung zur Ausgestaltung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Energiekonzepts der Bundesregierung“	21
28	Projekt „Internationale Erfahrungen mit Kapazitätsinstrumenten für die Stromerzeugung“	22
29	Projekt „Rahmenbedingungen für breiten Roll-Out von Mobilitätskarten-Lösungen: Effiziente Einbindung der Elektromobilität ins Verkehrssystem durch intermodale Informations-, Abrechnungs- und Vertriebssysteme“ (E3-VS)	22
30	Projekt „Grundsätzliche Überprüfung und Weiterentwicklung der Nutzen-Kosten-Analyse im Bewertungsverfahren der Bundesverkehrswegeplanung“	23
31	Projekt „Ökonomische Analyse von Organisations- und Finanzierungsmodellen für Schnellladestationen“ / „Combined Charging System: Entwicklung und Demonstration von Schnellladestationen“ (CCS)	24
32	Projekt „Plattformen, Provider und weitere Vertriebskonzepte im Kontext neuer Mobilitätsangebote“ / „Vernetzte eMobilitätsdienste für B2B Kunden“ (VeMB)	24
33	Projekt „eMERGE“ – Arbeitsschwerpunkt „Ökonomische Analyse halböffentlicher Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität“	25
34	Projekt „Organisationsmodelle für die Planung des Infrastrukturausbaus bei der Transformation des Elektrizitätssektors – Eine institutionenökonomische Analyse unter Berücksichtigung von Transparenz- und Akzeptanzaspekten“ (E-Plan)	25
35	Projekt „Weiterentwicklung des Sektor-/Marktdesigns im Rahmen der Transformation des Stromsystems“ (SDE)	26
36	Projekt „Ermittlung von Lebenszykluskosten und Vergleich verschiedener Beschaffungsvarianten im Hochbau unter Berücksichtigung institutionenökonomischer Erkenntnisse (LV-bau)“	27
37	Projekt „Innovation und Koordination im europäischen (Schiene)Verkehr – Aufarbeitung des Forschungsstandes“	27
38	Projekt „metropol-E“ – Arbeitsschwerpunkt „Ökonomische Analysen zur Errichtung und Finanzierung von Ladeinfrastruktur im föderalen System unter besonderer Berücksichtigung der Einbindung in das lokale Verkehrssystem“	28
39	Projekt „Analyse von Organisationsmodellen für die Wertstofftonne und Ausgestaltung eines Modells der Kommunalisierung in Verbindung mit zentralen Steuerungselementen“	28
40	Projekt „Effiziente Anzelelemente und Koordinationsmechanismen in Bauverträgen im öffentlichen und privaten Hochbau“ (AKM-Hochbau)	29
41	Projekt „Forschungs-Informationen-System“ (FIS) - LOS 1 (Fachgebiet Integrierte Verkehrspolitik und -ökonomie, Verkehrsinfrastruktur, Verkehrstechnik, Demografie) und LOS 4 (Fachgebiet Energie, Umwelt, Klima, neue Technologien, Innovationsmanagement)	29
42	Projekt „Mobilität und demographische Entwicklung“	30
43	Projekt „Elektromobilität und Infrastruktur: Ökonomische Analyse von Organisations- und Betreibermodellen, Aufbau- und Finanzierungsstrategien sowie Regulierungsfragen“ (EM-INFRA)	30
44	Projekt „Risikomanagementstrategien in Logistik- und Infrastrukturnetzen aus unternehmerischer und gesamtwirtschaftlicher Sicht (RM-LOG)“	31
45	Projekt „Finanzierungsmodelle der Wertstofftonne“	32
46	Projekt „Finanzierungslösungen für die Bundesfernstraßen: Eine (institutionen-)ökonomische und juristische Analyse“	32

47	Projekt „Eignung von Public Private Partnerships zur Finanzierung von Bahn 2030“	33
48	Projekt „Analyse der öffentlichen Benchmarking- Projektberichte (Trinkwasser)“	33
49	Projekt „Entgeltregulierung der deutschen Flughäfen“	33
50	Projekt „Analyse der verkehrsprognostischen Instrumente der Bundesverkehrswegeplanung“	34
51	Projekt „Forschungsinformationssystem (FIS): Themengebiet „Einzel- und Gesamtwirtschaftliche Fragen des Verkehrs“	34
52	Projekt „Sichere Intelligente Mobilität Testfeld Deutschland (SIM-TD) – Ökonomische Analysen“	35
53	Projekt „Analyse der Übertragbarkeit der klassischen betriebswirtschaftlichen Methoden zur Festlegung von Diskontierungszinssätzen bei Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen auf die öffentliche Verwaltung“	35
54	Projekt „Ökonomische und ökologische Bewertung der getrennten Sammlung von verwertbaren Abfällen privater Haushalte und vergleichbarer Anfallstellen“	36
55	Projekt „Bestimmung der Kapitalkosten im Eisenbahninfrastrukturbereich unter den besonderen Bedingungen des deutschen Eisenbahnsektors“	36
56	Projekt „Gestaltung einer Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung für die Eisenbahninfrastruktur“	37
57	Projekt „NEMO-BAB: Neue Organisations- Betreiber- und Privatisierungsmodelle für die Bundesautobahnen“	37
58	Projekt „Leistungs-, Vergütungs- und Finanzierungsanpassungen bei ÖPP im Hochbau (LVF-ÖPP)“	38
59	Projekt „Potenziale und Erfolgsfaktoren von PPP-Projekten“	38
60	Projekt „Rationalität und Ausgestaltung privater Finanzierung in PPP-Projekten“	39
61	Projekt „Wissensmanagement auf Seiten der öffentlichen Hand bei der Beschaffung nach dem PPP-Ansatz – Eine ökonomische Analyse der Projekt- und der Programmebene“	39
62	Projekt „Analyse der Ausgestaltung einer Anreizregulierung für die Eisenbahninfrastruktur“	40
63	Projekt „Regionale Effekte durch Straßenbau-Investitionen“	40
64	Projekt „Workshop-Organisation für Bundesministerium zu PPP und Verkehrsinfrastrukturfinanzierung“	40
65	Projekt „Instrumente zur nachhaltigen Sicherung der Verkehrsinfrastruktur (FOPS-Programm)“	41
66	Projekt „Privatisierungsvarianten der Deutschen Bahn AG mit und ohne Netz (PRIMON)“	41
67	Projekt „Public-Private Partnerships (PPP) in Eastern Europe“	42
68	Projekt „PPP-Modelle für die Bundesfernstraßen – Eine ökonomische Analyse“	42
69	Projekt „TELLUS: Road Pricing for Heavy Duty Vehicles in Berlin“	43
70	Projekt „TIPP: Transport Institutions in the Policy Process“	43

KURZVORSTELLUNG (TU Berlin, WIP, IM-VP)

Das Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP) ist Bestandteil des Instituts für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht (IVWR) an der Fakultät VII (Wirtschaft & Management) der Technischen Universität Berlin. In das Fachgebiet WIP der TU Berlin ist der (Lehr- und Forschungs-)Bereich Infrastrukturmanagement und Verkehrspolitik (IM-VP) integriert, der von Prof. Dr. Thorsten Beckers geleitet wird. In dem Bereich Infrastrukturmanagement und Verkehrspolitik sind mehrere wissenschaftliche Mitarbeiter/innen im Rahmen von Drittmittel-finanzierten Forschungsprojekten tätig, die bei ihren Promotionsvorhaben bzw. bei ihren Forschungsaktivitäten als Postdoktoranden von Thorsten Beckers betreut werden.

Sowohl in der Lehre als auch in der Forschung werden am Bereich IM-VP einerseits wirtschaftspolitische Themen in Infrastruktursektoren und andererseits Fragen des (Infrastruktur-)Managements durch die öffentliche Verwaltung betrachtet. Im Vordergrund stehen die Infrastruktursektoren Verkehr und Energie. Außerdem werden Fragen der Wasser-, Abfall- und Entsorgungswirtschaft, der Telekommunikation und der Telematik sowie des öffentlichen Beschaffungswesens (auch jenseits der bereits genannten Sektoren) untersucht. Bei den Analysen wird insbesondere auf die Erkenntnisse der Institutionenökonomik sowie außerdem der Industrieökonomik und der Wohlfahrtsökonomik zurückgegriffen. Auf dieser Basis werden in Forschung und Lehre insbesondere

- Fragen der Planung und Bereitstellung, Finanzierung und Bepreisung sowie Organisation und Regulierung von Infrastrukturen,
- Fragen zur Rahmensetzung, Regulierung und Wettbewerbspolitik sowie zu Unternehmensstrategien im Bereich der Suprastruktur (z.B. bei Verkehrsangeboten oder Kraftwerksinvestitionen und -betrieb),
- sowie Fragen zur vertikalen und horizontalen Koordination und (Des-)Integration (einschließlich Fragen der Koordination im staatlichen Mehrebenensystem) bei der Bereitstellung und Leistungserstellung in Infrastruktursektoren

betrachtet.

Ein Großteil der Forschungstätigkeit erfolgt im Rahmen von Drittmittelprojekten. Aufgrund der Bedeutung technischer und rechtlicher Rahmenbedingungen für ökonomische Analysen sind die Forschungstätigkeiten durch häufige interdisziplinäre Kooperationen mit Ingenieuren und Juristen sowie gelegentlich auch mit Experten aus anderen Disziplinen gekennzeichnet.

Weitere Informationen zum Bereich Infrastrukturmanagement und Verkehrspolitik (IM-VP) am Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik an der TU Berlin sind auf der Homepage www.wip.tu-berlin.de zu finden.

Kontaktdaten: Prof. Dr. Thorsten Beckers
Tel.: +49-(0)30-314-23243 / +49-(0)163-8479465
Fax.: +49-(0)30-314-26934
tb@wip.tu-berlin.de

Postanschrift: TU Berlin
Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP)
Bereich Infrastrukturmanagement und Verkehrspolitik (IM-VP)
Schr. H 33 (Raum H 3150)
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

PROJEKTREFERENZEN (Forschungs- und Beratungsprojekte)

Folgend sind die Forschungs- und forschungsnahen Beratungsprojekte aufgeführt, die vom Bereich Infrastrukturmanagement und Verkehrspolitik (IM-VP) am Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP) der TU Berlin bearbeitet worden sind bzw. aktuell bearbeitet werden. Weiterhin ist auch eine Auswahl der Projekte dargestellt, die von Prof. Dr. Thorsten Beckers – z.T. gemeinsam mit weiteren aktuellen Mitarbeitern des Bereichs IM-VP – vor seiner Tätigkeit für den Bereich IM-VP an der TU Berlin durchgeführt worden waren. Ergänzend sind einzelne Projekte aufgeführt, die von Thorsten Beckers und weiteren aktuellen Mitarbeitern des Bereichs IM-VP in Nebentätigkeit (und somit „außerhalb“ der TU Berlin) bearbeitet worden sind bzw. aktuell bearbeitet werden.

1 Projekt „Handlungsoptionen zur nachhaltigen Transformation sowie sektorübergreifenden Vernetzung und Optimierung von Infrastruktursystemen in urbanen Räumen“ (INFRA-URBAN)

- Kurzbeschreibung: In diesem Forschungsprojekt werden verschiedene Optionen zur nachhaltigen Transformation und sektorübergreifenden Vernetzung und Optimierung urbaner Infrastruktursysteme identifiziert, analysiert und bewertet. Diesbezügliche Potentiale werden aus technisch-funktionaler sowie städtebaulich-räumlicher Sicht untersucht und es werden institutionell-rechtliche Hemmnisse im Status Quo aufgezeigt und Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung des institutionellen Rahmens abgeleitet. Dabei werden unter Rückgriff auf die Erkenntnisse aus technisch-systemischen Analysen Koordinationserfordernisse im Hinblick auf eine sinnvolle sektorübergreifende Optimierung herausgearbeitet und Organisationsmodelle entwickelt, anhand derer zentrale Fragen unter anderem hinsichtlich der Bündelung bestimmter Aufgaben und der Wahrnehmung dieser Aufgaben durch ein oder mehrere Akteure untersucht werden.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Projektpartner: COOPERATIVE Infrastruktur und Umwelt GbR, BTU Cottbus-Senftenberg – Lehrstuhl Stadttechnik, Stadtwerke Gießen AG, SWE Energie GmbH, Kanzlei W2K, Verband kommunaler Unternehmen (VKU)
- Laufzeit: 2016/09 - 2019/08

2 Projekt „(Institutionen-)ökonomische Analysen zur Sektorkopplung“ als Teil des Projekts ENavi

- Kurzbeschreibung: In diesem Teilprojekt des Forschungsprojektes ENavi („Energiewende-Navigationssystem zur Erfassung, Analyse und Simulation der systemischen Vernetzungen“) werden im Rahmen der (institutionen-)ökonomischen Analysen – mit einem räumlichen Fokus auf das föderale System in Deutschland – alternative institutionelle Designs für die Kopplung von Sektoren untersucht. Die Analysen erfolgen unter expliziter Berücksichtigung zentraler Herausforderungen (z. B. Finanzierung hoher Investitionen, integrierte F&E) und Querschnittsthemen (z. B. Digitalisierung, industriepolitische Aspekte, Bürgerbeteiligung und Verbraucherpolitik).
- Mittelgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Projektpartner (Auswahl): Institute für Advanced Sustainability Studies (IASS), Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität e.V. (IKEM), Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE), Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES), Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK), Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Reiner Lemoine Institut gGmbH, EUS GmbH/Kisters AG, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), TU Berlin – Fachgebiet Energie- und Ressourcenmanagement (E&R)
- Laufzeit: 2016/10 - 2019/09

3 Projekt „Urbane Wärmewende – Partizipative Transformation von gekoppelten Infrastrukturen mit dem Fokus auf die Wärmeversorgung am Beispiel Berlin“

- Kurzbeschreibung: In diesem Forschungsprojekt werden aufbauend auf unterschiedliche Systemoptionen verschiedene Governancemodelle für die urbane Wärmeversorgung analysiert und bewertet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Berlin. In den Analysen erfolgt die Betrachtung vielfältiger Aspekte wie Akteurskonstellationen (privat, öffentlich, Partizipation von Bürgern), hybride Governanceformen, Regulierungsregime und Mehrebenensysteme (EU, Land, Kommune), institutionelle Innovationen sowie Systemrelevanz „zentraler Akteure“ in Transformationsprozessen.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

- Projektpartner: Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin, Universität Bremen - Fachgebiet Resiliente Energiesysteme, Kanzlei Becker Büttner Held
- Laufzeit: 2016/06 - 2019/05

4 Projekt „Rechtliche Rahmenbedingungen für ein integriertes Energiekonzept 2050 und die Einbindung von EE-Kraftstoffen“

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt sind Gestaltungsempfehlungen für den Rechtsrahmen und die Regulierung abzuleiten, die darauf ausgerichtet sind, auf eine effiziente Weise im Zeitraum bis 2050 die Sektoren Energie und Verkehr (und weitere) zu koppeln. Hierfür sind auch institutionenökonomische Analysen durchzuführen, die die Arbeiten der weiteren Projektpartner ergänzen.
- Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
- Projektdurchführung: Durch Thorsten Beckers und Florian Gizzi (alle Mitarbeiter von TU Berlin - WIP) in Nebentätigkeit (außerhalb der Tätigkeit an der TU Berlin) als Unterauftragnehmer des Instituts für Klimaschutz, Energie und Mobilität e.V. (IKEM)
- Projektpartner: Kanzlei Becker Büttner Held (BBH), Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität e.V. (IKEM), Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE), Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH (LBST)
- Laufzeit: 2016/11 - 2017/12

5 Projekt „Leitbildentwicklung "Wasser-Ressourcen-Management Rhein-Main" - Los 3“

- Kurzbeschreibung: Im Rahmen dieses Projektes sind – in enger Abstimmung mit den Projektpartnern COOPERATIVE Infrastruktur und Umwelt GbR sowie Kanzlei W2K – institutionenökonomische Analysen zur Verbundorganisationen der Wasserversorgung in Hessen durchzuführen.
- Auftraggeber: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Projektdurchführung: Durch Thorsten Beckers in Nebentätigkeit (außerhalb der Tätigkeit an der TU Berlin) als Unterauftragnehmer der Kanzlei W2K

- Projektpartner: COOPERATIVE Infrastruktur und Umwelt GbR, Kanzlei W2K und weitere Partner
- Laufzeit: 2016/11 - 2017/12

6 Projekt „Rechtliche und ökonomische Bewertung der Privatisierungsschranken in Entwurf der Bundesregierung zur Neufassung des Art. 90 GG“

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt werden die Vorschläge der Bundesregierung vom 24.11.2016 zur Neufassung des Art. 90 GG und zu damit einhergehenden einfachgesetzlichen Anpassungen hinsichtlich der Eignung der vorgesehenen Privatisierungsschranken untersucht.
- Auftraggeber: Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB)
- Projektdurchführung: Durch Thorsten Beckers in Nebentätigkeit (außerhalb der Tätigkeit an der TU Berlin) als Unterauftragnehmer der Kanzlei W2K
- Projektpartner: Kanzlei W2K (Dr. Holger Weiß), Prof. Dr. Georg Hermes (Professor für öffentliches Recht an der Universität Frankfurt/M.)
- Laufzeit: 2016/12

7 Projekt „Beurteilung von Privatisierungsvarianten für die Bundesautobahnen und Gestaltungsempfehlungen für grundgesetzliche Privatisierungsschranken“

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt werden zunächst verschiedene Privatisierungsvarianten für die Bundesautobahnen (BAB) unter Rückgriff auf institutionenökonomische Erkenntnisse untersucht und bewertet. Darauf aufbauend wird thematisiert, welche gesetzlichen und dabei vor allem grundgesetzlichen (Privatisierungs-)Schranken zur Verhinderung bestimmter (aus Sicht von Nutzern und Steuerzahlern nicht sinnvoller) Privatisierungsvarianten etabliert werden sollten.
- Auftraggeber: Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg
- Projektdurchführung: Durch Thorsten Beckers und Andrej Ryndin (alle Mitarbeiter von TU Berlin - WIP) in Nebentätigkeit (außerhalb der Tätigkeit an der TU Berlin) als Unterauftragnehmer der Kanzlei W2K

- Projektpartner: Kanzlei W2K (Dr. Holger Weiß), Prof. Dr. Georg Hermes (Professor für öffentliches Recht an der Universität Frankfurt/M.)
- Laufzeit: 2016/11

8 Projekt „Wegekosten und externe Kosten des Bundesfernstraßennetzes“

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt sind als Unterauftragnehmer des DLR (Institut für Verkehrsforschung) und zur Unterstützung des DLR im Rahmen eines vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) beauftragten (Auftragsforschungs-)Vorhabens zum Thema "Wegekosten und externe Kosten des Bundesfernstraßennetzes" Analysen insbesondere zu Fragen der Kostenrechnung und dabei vor allem zu Fragen der Kapitalkosten im Allgemeinen und des Zinssatzes im Speziellen durchzuführen.
- Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
- Projektdurchführung: Durch Thorsten Beckers in Nebentätigkeit (außerhalb der Tätigkeit an der TU Berlin) als Unterauftragnehmer des DLR
- Projektpartner: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) - Institut für Verkehrsforschung, Prognos AG, SEP Maerschalk, fields GmbH Consulting & Technology, Fraunhofer - ISI
- Laufzeit: 2016/05 - 2016/08

9 Projekt „Reformmodelle für die Verwaltungsorganisation sowie die Bereitstellung und Finanzierung bei den Bundesfernstraßen“

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt werden verschiedene Reformmodelle für die Verwaltungsorganisation sowie die Bereitstellung und Finanzierung bei den Bundesfernstraßen unter Rückgriff auf die Institutionenökonomik sowie unter Berücksichtigung (verfassungs-)rechtlicher Aspekte untersucht.
- Auftraggeber: Allgemeiner Deutscher Automobilclub e.V. (ADAC)
- Projektdurchführung: Durch Thorsten Beckers, Andrej Ryndin und Tim Becker (alle Mitarbeiter von TU Berlin - WIP) in Nebentätigkeit (außerhalb der Tätigkeit an der TU

Berlin) als Unterauftragnehmer des Instituts für Klimaschutz, Energie und Mobilität e.V. (IKEM)

- Projektpartner: Prof. Dr. Georg Hermes (Professor für öffentliches Recht an der Universität Frankfurt/M.), Kanzlei W2K (Dr. Holger Weiß)
- Laufzeit: 2015/09 - 2016/03

10 Projekt “Integrated Baltic offshore wind electricity grid development” (Baltic Integrid)

- Kurzbeschreibung: Dieses Projekt befasst sich im Allgemeinen mit dem Ausbau der Offshore-Windenergie und der Errichtung eines vermaschten Stromnetzes im Ostseeraum. In dem Arbeitspaket “Regulation and Policy” werden der diesbezügliche institutionelle Rahmen auf europäischer Ebene und in den Staaten des Ostseeraums untersucht, potentielle Probleme hinsichtlich des Ausbaus der Offshore-Windenergie identifiziert und darauf aufbauend Anpassungsvorschläge erarbeitet. Dabei stehen insbesondere die Themenbereiche Bereitstellung und Refinanzierung von Offshore-Windparks (inklusive einer möglichen internationalen Ausgestaltung von Kapazitätsmechanismen) sowie Netzregulierung und -finanzierung im Fokus der Analysen.
- Mittelgeber: EU (Interreg Baltic Sea Region Programme)
- Projektdurchführung: Durch Ralf Ott und Daniel Weber in Zusatz-/Nebentätigkeit (außerhalb der Tätigkeit an der TU Berlin) als Mitarbeiter des Instituts für Klimaschutz, Energie und Mobilität e.V. (IKEM) sowie durch Thorsten Beckers als unentgeltliche Nebentätigkeit am IKEM
- Projektpartner (Auswahl): Stiftung Offshore Windenergie, Deutsche WindGuard GmbH, Maritime Institute Gdansk, Dänisch Technische Universität (DTU), Universität Aarhus, Universität Lund, Aalto-Universität, Universität Tartu, Universität Klaipeða
- Laufzeit: 2015/11 - 2019/05

11 Projekt „Forschungs-Informations-System“ (FIS) – Los 1 (Themengebiet „Zukunftsfähiges und nachhaltiges Verkehrssystem“: Verlässlichkeit, Leistungsfähigkeit, Finanzierung, Sicherheit, Klimafreundlichkeit und Nachhaltigkeit)

- Kurzbeschreibung: In dem Projekt wird der Forschungsstand unter dem Titel „Zukunftsfähiges und nachhaltiges Verkehrssystem“ zu den einzelnen Themengebieten Verlässlichkeit, Leistungsfähigkeit, Finanzierung, Sicherheit, Klimafreundlichkeit und Nachhaltigkeit aufgearbeitet und diskutiert. Die Abbildung des aufgearbeiteten Forschungsstandes erfolgt im Rahmen des Forschungs-Informations-Systems (FIS) des BMVI in Wissenslandkarten und Syntheseberichten.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
- Projektpartner: Institut für Volkswirtschaftslehre, Lehrstuhl für Netzwerkökonomie (KIT-ECON) am Karlsruher Institut für Technologie
- Laufzeit: 2016/01 - 2018/12 (Verlängerungsoption bis 2019/12)

12 Projekt „Forschungs-Informations-System“ (FIS) – Los 4 (Fachgebiet „Innovative Verkehrstechnologien“: Ortsfeste und rollende Infrastrukturen, Antriebstechnologien, Verkehrssicherheit)

- Kurzbeschreibung: In dem Projekt wird der Forschungsstand unter dem Titel „Innovative Verkehrstechnologien“ zu den einzelnen Themengebieten Ortsfeste und rollende Infrastrukturen, Antriebstechnologien und Verkehrssicherheit) aufgearbeitet und diskutiert. Die Abbildung des aufgearbeiteten Forschungsstandes erfolgt im Rahmen des Forschungs-Informations-Systems (FIS) des BMVI in Wissenslandkarten und Syntheseberichten.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
- Projektpartner: Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)
- Laufzeit: 2016/01 - 2018/12 (Verlängerungsoption bis 2019/12)

13 Projekt „Effiziente Bereitstellung und Finanzierung digitaler Infrastrukturen und Dienste“

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt wird der Forschungsstand zu dem Thema „Effiziente Bereitstellung und Finanzierung digitaler Infrastrukturen und Dienste“ im Überblick dargestellt und aufbereitet.
- Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) über die TÜV Rheinland Consulting GmbH
- Laufzeit: 2015/05 – 2015/06

14 Projekt „Schnittstellendesign zwischen Strom- und Elektromobilitätssystem unter besonderer Berücksichtigung der Bereitstellung und Finanzierung öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität“ (SD-SE)

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt werden unterschiedliche Ausgestaltungsmodelle für die Schnittstelle zwischen Energiesystem und Elektromobilität dargestellt, untersucht und bewertet. Im Mittelpunkt der Betrachtungen steht zunächst die Frage des Bundling / Unbundling zwischen Ladeinfrastrukturbetreiber und Stromlieferant. Weiterhin werden verschiedene Fragen hinsichtlich der Verwendung mobiler (Strom-)Zähler in Elektrofahrzeugen analysiert.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- Projektpartner: Becker Büttner Held, EUS GmbH, Prof. Dr. Jürgen Kühling (Professor für Öffentliches Recht, Immobilienrecht, Infrastrukturecht und Informationsrecht an der Universität Regensburg)
- Laufzeit: 2015/04 – 2017/03

15 Projekt „eMERGE II“ – Arbeitsschwerpunkt „Ökonomische Analyse übergreifender Modelle für das Angebot von Ladeinfrastruktur“

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt werden von TU Berlin - WIP Organisationsmodelle spezielle Fragen der Bereitstellung von Ladeinfrastruktur in unterschiedlichen Bereichen (z. B. öffentlich und privat) betrachtet.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
- Projektpartner (Auswahl): Daimler AG, RWTH Aachen - Lehrstuhl für Controlling, Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart, TU Berlin - Fachgebiet Offene Kommunikationssysteme
- Laufzeit: 2015/01 - 2017/03

16 Projekt „Analysen für die Entwicklung der nationalen Infrastrukturpläne CNG, LNG, Wasserstoff und elektrische Ladestationen für den Straßenverkehr in Deutschland“ – Arbeitsschwerpunkt „(Institutionen-)Ökonomische Analyse“

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt werden alternative Modelle für die grundsätzliche Angebotskonzeption und Bereitstellung (Kapazitäten und Verortung, Bepreisung, Qualitäten [z.B. Ladegeschwindigkeiten oder Verfügbarkeiten]), Finanzierung und Realisierung (Errichtung + Betrieb) von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und von Wasserstoff-Infrastruktur untersucht.
- Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
- Projektdurchführung: Durch Thorsten Beckers, Florian Gizzi, Till Kreft und Jonas Hildebrandt (alle Mitarbeiter von TU Berlin - WIP) in Nebentätigkeit (außerhalb der Tätigkeit an der TU Berlin) als Unterauftragnehmer des DLR - Institut für Verkehrsforschung
- Projektpartner: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) - Institut für Verkehrsforschung, ifeu - Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH, Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH (LBST), Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH (DBFZ)
- Laufzeit: 2014/10 - 2015/10

17 Projekt „Nachfrageorientierte Planung, effiziente Genehmigung, innovationsorientierte Vergabe und Finanzierung von Ladeinfrastruktur“ (PlaG-inn)

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt wird von TU Berlin - WIP die Koordination zwischen Kommunen und Betreibern bei der Bereitstellung und Produktion der öffentlichen Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität untersucht. Der Fokus der Betrachtung liegt dabei auf der Aufbauphase (Berücksichtigung kurzfristigen Handlungsbedarfs, noch keine Verfügbarkeit von effektiven Durchleitungs-/ Zugangsmodellen, begrenzte Standardisierungen) und erfolgt unter explizitem Einbezug technischer Aspekte des Energiesystems und der Fahrzeuge sowie des bestehenden (energie-)rechtlichen Rahmens. In dem Projekt werden auch Fragen der kommunenübergreifenden Regelsetzung, Standardisierung und Koordination betrachtet.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
- Projektpartner: Becker Büttner Held, Becker Büttner Held – Consulting, Carmeq GmbH, Choice GmbH, DLR - Institut für Verkehrsforschung, VMZ Berlin Betreibergesellschaft GmbH
- Laufzeit: 06/2013 - 05/2016

18 Projekt “Dezentrale Beteiligung an der Planung und Finanzierung der Transformation des Energiesystems“ (DZ-ES)

- Kurzbeschreibung: Einhergehend mit dem Ziel der Transformation des Energiesystems wird ein hoher Investitionsbedarf im Bereich der Stromnetze und -erzeugung hervorgerufen. Dieser äußert sich nicht zuletzt auch im dezentralen Bereich (Verteilnetze, dezentrale Erzeugungsanlagen) und geht in der Regel mit unterschiedlichen Akzeptanzproblemen einher. In diesem Kontext stellt sich die Frage, ob durch eine verstärkte dezentrale Beteiligung an der Finanzierung und Planung der Transformation des Energiesystems sowohl positive Effekte hinsichtlich der Begrenzungen von Belastungen der Konsumenten als auch positive Akzeptanzwirkungen in der Bevölkerung erreicht werden können. Weiterhin wird untersucht, welche zentrale Rahmensetzung erforderlich ist, um zum einen die potentiellen Vorteile einer verstärkten dezentralen (Finanzierungs- und Planungs-)Aktivität möglichst umfassend realisieren zu können und zum anderen mögliche Nachteile (z.B. Verlust an Synergieeffekten, „Rosinenpickprobleme“, erhöhter Koordinationsbedarf, Know-how-Probleme kleiner

Gebietskörperschaften bei der Steuerung öffentlicher Unternehmen) zu verhindern bzw. begrenzen.

- Mittelgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Projektpartner: Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer (FÖV) (Prof. Dr. Oscar W. Gabriel), Universität Greifswald - Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht (Prof. Dr. Michael Rodi) unter Einbezug von Prof. Dr. Jürgen Kühling, LL.M. (Universität Regensburg, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Immobilienrecht, Infrastrukturrecht und Informationsrecht) und der Kanzlei Becker Büttner Held (Dr. Christian Theobald), Becker Büttner Held Consulting AG
- Laufzeit: 2013/09 - 2017/02

19 Projekt „Alternativen zur Finanzierung des Ausbaus der Übertragungsnetze in Deutschland“ (AFUEN)

- Kurzbeschreibung: In dem Projekt werden die bestehenden klassischen Finanzierungsmöglichkeiten für Übertragungsnetzbetreiber analysiert und es wird ermittelt, inwiefern der Finanzierungsbedarf durch diese abzudecken ist. Weiterhin erfolgt eine Untersuchung alternativer Möglichkeiten zur Einbindung zusätzlichen Beteiligungskapitals bei der Finanzierung der Übertragungsnetze. Analysiert werden dabei die aktuellen Hemmnisse bei der Beteiligung öffentlichen Kapitals, die Einbindung institutioneller Investoren oder die Beteiligung betroffener Bürger. Dazu werden zunächst in einem vorgelagerten Schritt die aktuellen Rahmenbedingungen (z.B. Infrastrukturregulierung, Kapitalmarktregulierung) und mögliche Gestaltungsparameter bei der Finanzierung der Übertragungsnetze herausgearbeitet. Im nächsten Schritt erfolgt eine Untersuchung verschiedener grundlegender oder in der politischen Diskussion befindlichen Modelle und den damit einhergehenden Vor- und Nachteilen bei der Kapitalaufnahme. Weiterhin werden alternative Modelle zur Einbindung zusätzlichen Beteiligungskapitals entwickelt. Für die Analyse ökonomischer Fragestellungen bei der Finanzierung der Übertragungsnetze wird auf die Neue Institutionenökonomik zurückgegriffen, die auch die Klammer zum Einbezug technisch/systemischer und rechtlicher Erkenntnisse bildet.
- Auftraggeber: Ministerium für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen sowie Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie des Landes Thüringen

- Projektpartner: BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH, Kanzlei RAUE LLP (Dr. Wolfram Hertel u.a.), Prof. Dr. Jürgen Kühling (Professor für Öffentliches Recht, Immobilienrecht, Infrastrukturrecht und Informationsrecht an der Universität Regensburg), DIW Berlin (Prof. Dr. Dorothea Schäfer)
- Laufzeit: 2013/08 - 2014/05

20 Projekt „Bewertung des Beitrags von Speichern und Pumpspeichern (PSP) in der Schweiz, Österreich und Deutschland zur elektrischen Energieversorgung“ – Teilstudie „Ökonomische Untersuchungsgegenstände“

- Kurzbeschreibung: Im Kontext der im April und Mai 2012 von den Ländern Schweiz, Österreich und Deutschland unterzeichneten Erklärung „zu gemeinsamen Initiativen für den Ausbau von Pumpspeicherkraftwerken“ haben diese eine Studie zur Bewertung des Beitrags von Pumpspeichern zu elektrischer Energieversorgung in den drei Ländern vergeben. TU Berlin-WIP führt zusammen mit dem IAEW der RWTH Aachen die vom Schweizerischen Bundesamt für Energie vergebene Teilstudie „Ökonomische Untersuchungsgegenstände“ durch. Ziel der Untersuchung ist im Wesentlichen die Analyse der Wirtschaftlichkeit von generischen Pumpspeicherkraftwerken im Kontext energiewirtschaftlich-quantitativer und institutionell-qualitativer Szenarien aus individualwirtschaftlicher Perspektive.
- Auftraggeber: Bundesamt für Energie (BfE), Bern
- Projektpartner: Institut für elektrische Anlagen und Energiewirtschaft (IAEW) der RWTH Aachen (Prof. Dr. Albert Moser)
- Laufzeit: 2013/04 - 2013/10

21 Projekt „Bereitstellung ökonomischer Expertise im Rahmen des Vergabeverfahrens für öffentliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Berlin“

- Kurzbeschreibung: Im Rahmen des Vergabeverfahrens für den Aufbau öffentlicher Ladeinfrastruktur in Berlin ist TU Berlin - WIP in beratender Funktion für die von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm) mit der Durchführung

des Vergabeverfahrens beauftragte Kanzlei Becker Büttner Held (BBH) tätig. TU Berlin - WIP stellt dabei ökonomische Expertise zu Fragen der Ausgestaltung des Netzwerks öffentlicher Ladeinfrastruktur in Berlin (z.B. Bepreisung, Koordination zwischen identische und verschiedene Rollen wahrnehmenden Akteuren, Standardisierung) und zu Fragen des Designs eines (Konzessions-)Vertrages zwischen SenStadtUm und dem (bzw. den) siegreichen Bieter(n) zur Verfügung, ist aber ansonsten nicht in das Vergabeverfahren involviert.

- Auftraggeber: SenStadtUm (indirekt) bzw. Kanzlei Becker Büttner Held (direkt)
- Projektpartner: Becker Büttner Held, Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm)
- Laufzeit: 2012/08 - 2013/12

22 Projekt „Effiziente Koordination in einem auf Erneuerbaren Energien basierenden europäischen Elektrizitätsversorgungssystem“ (EK-E4S)

- Kurzbeschreibung: In dem Forschungsprojekt EK-E4S erfolgt unter Rückgriff auf die Neue Institutionenökonomik eine integrierte Betrachtung von nationalem Stromsektordesign und der Frage der Koordination im europäischen Elektrizitätsversorgungssystem. Ein Ziel der Analysen ist es herauszustellen, wie eine effiziente Koordination in einem europäischen Stromsystem erfolgen kann, in dem vor allem Erneuerbare Energien (EE) für die Stromerzeugung eingesetzt werden. Dabei sind sowohl Fragen mit Bezug zur Produktionskostenoptimierung (z. B. im Kontext der Standortwahl bei EE-Erzeugungsanlagen) als auch zur Begrenzung von Transaktionskosten, die durch Koordinations-, Commitment- und Anreizprobleme bedingt sind, zu analysieren. Zu berücksichtigen sind dabei auch unterschiedliche nationale Präferenzen (z. B. bezüglich bestimmter Erzeugungstechnologien) sowie unterschiedliche natürlich bedingte Produktionspotentiale und technisch/systemische Ausgangslagen (z. B. Netzkapazität). Ziel des Forschungsvorhabens ist es u. a., Empfehlungen zur optimierten Kompetenzzuordnung zwischen Europäischer Union und den Nationalstaaten im Bereich der Stromerzeugung abzuleiten.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- Projektpartner: Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität (IKEM), Kanzlei Becker Büttner Held (Büro Brüssel)

- Laufzeit: 2013/05 - 2016/10

23 Projekt „(Institutionen-)Ökonomische Analyse von Koordinationsproblemen bei sektorübergreifender Optimierung (Wasser-Energie)“ / Teilprojekt im Verbundvorhaben “Potentialabschätzung und Umsetzung wasser-wirtschaftlicher Systemlösungen auf Quartiersebene in Frankfurt am Main und in Hamburg“ (netWORKS 3)

- Kurzbeschreibung: Ein Hindernis für innovative Systemlösungen im Infrastrukturbereich stellt für Kommunen häufig die Komplexität der Koordination zwischen verschiedenen Sektoren dar, wobei in diesem Projekt ein Fokus auf Abwasser und Energie erfolgt. Unter Rückgriff auf die Neue Institutionenökonomik wird in dem von TU Berlin - WIP bearbeiteten Teilprojekt des Verbundvorhabens netWORKS 3 untersucht, welche institutionellen Lösungen (z. B. Verträge oder Integration in einer Organisationseinheit) zu einer effizienten Koordination zwischen den Akteuren in der Siedlungswasserwirtschaft führen. Dabei werden sowohl „konventionelle“ Systeme als auch „innovative“ und sektorübergreifende Optimierungspotentiale erschließende technisch / systemische Lösungen berücksichtigt.
- Mittelgeber: Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
- Projektpartner: Institut für sozial-ökologische Forschung gemeinnützige GmbH (ISOE), Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu), ABG FRANKFURT HOLDING Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburger Stadtentwässerung AöR, COOPERATIVE Infrastruktur & Umwelt
- Laufzeit: 2013/05 - 2016/10

24 Projekt „Reformbedarf und -modelle für den effizienten Ausbau und Betrieb der Elektrizitätsnetze im Rahmen der Energiewende“ (EE-Netz)

- Kurzbeschreibung: Im Rahmen des Projektes wird untersucht, welche institutionellen Defizite im Kontext der Energiewende zu beseitigen sind, damit Ausbau und Wartung sowie Betrieb und Steuerung der Elektrizitätsnetze effektiv im Hinblick auf die

energiesystemischen Anforderungen und effizient hinsichtlich der von den Konsumenten zu tragenden Kosten erfolgen. Dabei stehen die Übertragungsnetze im Mittelpunkt der Analysen. Bei der Erarbeitung von Reformmodellen werden explizit gesellschaftliche Ziele der Energieversorgung und ex-ante sowie ex-post entstehende Transaktionskosten ins Kalkül aufgenommen.

- Mittelgeber: Stiftung Mercator
- Projektpartner: Öko-Institut; interne Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Christian von Hirschhausen innerhalb von TU Berlin-WIP
- Laufzeit: 2012/03 - 2016/05

25 Projekt „Transparenz bei PPP-Vorhaben im Infrastrukturbereich – Eine ökonomisch-juristische Analyse“

- Kurzbeschreibung: In dem interdisziplinären Forschungsvorhaben „Transparenz bei Public-Private-Partnerships (PPP) im Infrastrukturbereich“ wird im Rahmen einer ökonomisch-juristischen Analyse die Bedeutung und das sinnvolle Ausmaß von Transparenz bei der Beschaffung nach dem PPP-Ansatz analysiert. Dabei werden mit Transparenz in Verbindung stehende Zielkonflikte (gesellschaftliche Kontrolle und Reduktion von Opportunismusproblemen sowie projektübergreifendes Wissensmanagement vs. mögliche negative Wettbewerbswirkungen und Innovationshemmnisse sowie Umsetzungs-/Transaktionskosten) untersucht.
- Mittelgeber: Hans-Böckler-Stiftung
- Projektpartner: Prof. Dr. Jürgen Kühling (Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Immobilienrecht an der Universität Regensburg), Urbane Infrastruktur / Robert Kösling (als Unterauftragnehmer)
- Laufzeit: 2012/03 - 2015/08

26 Projekt „Integration von Erneuerbaren Energien und Elektromobilität in die Verteilnetze: Optimierung und Ausgestaltung von Kapazitätsallokationsmechanismen und Netzausbau“ (E3-VN)

- Kurzbeschreibung: Ein wesentliches Ziel des Energiekonzeptes der Bundesregierung stellt im Verkehrsbereich der Ausbau der Elektromobilität dar. Damit diese einen sinnvollen Beitrag zur Dekarbonisierung leisten kann, besteht die Notwendigkeit den Strom zur Beladung der E-Fahrzeuge weitgehend aus erneuerbaren Quellen zu erzeugen. Als ein zukünftig potentiell kritischer Faktor lässt sich dabei die Kapazität des Stromverteilnetzes identifizieren. Ziel des Projektes ist die Analyse, welches Potential dem Steuern der E-Mobility-Ladevorgänge unter expliziter Berücksichtigung von Kapazitätsengpässen im Verteilnetz zugeschrieben werden kann. Hierbei wird die im Kontext der „Smart-Grid-Thematik“ relevante Frage untersucht, wer – gerade auch im Fall von Netzengpässen – die Steuerung der Beladung übernehmen sollte und nach welcher Maßgabe eine Allokation knapper Netzkapazitäten erfolgen könnte. Weiterhin werden Probleme der derzeitigen deutschen Anreizregulierung der Verteilnetzbetreiber adressiert, die einem in Hinblick auf die Integration von erneuerbaren Energien und E-Mobility zeitgerechten und kosteneffizienten Ausbau entgegenstehen könnten.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
- Projektpartner: BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH, Prof. Dr. Dirk Uwe Sauer (Lehrstuhl für Elektrochemische Energiewandlung und Speichersystemtechnik an der RWTH Aachen)
- Laufzeit: 2012/09 - 2015/08

27 Projekt „Begleitforschung zur Ausgestaltung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Energiekonzeptes der Bundesregierung“

- Kurzbeschreibung: Die Umsetzung des Energiekonzeptes der Bundesregierung, welches auf einen ambitionierten Umbau des Elektrizitätssystems hin zu einer umweltfreundlichen Versorgung abzielt, kann auf unterschiedliche Wege erfolgen. Im Rahmen des Projekts sollen Beiträge zur Beantwortung der Frage generiert werden, wie dieser Umbau auf volkswirtschaftlich sinnvolle Weise gelingen kann. Im Bereich Übertragungs- und Verteilinfrastruktur werden die Themen eines effizienten Netzausbaus, der

Weiterentwicklung der Netzregulierung und der Entwicklung der Kosten und Entgelte analysiert. Weitere Fragestellungen im Fokus des Projekts sind die Einbindung in den EU-Binnenmarkt, das Potential von lastseitigen Flexibilitätsoptionen sowie Prognosen von und Modelle für die zukünftige Verteilung von Steuern, Abgaben, Entgelten und Umlagen.

- Mittelgeber: Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
- Projektpartner: BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH
- Laufzeit: 2012/10 - 2015/08

28 Projekt „Internationale Erfahrungen mit Kapazitätsinstrumenten für die Stromerzeugung“

- Kurzbeschreibung: In Deutschland werden derzeit die Fragen nach dem „ob“ und „wie“ einer Einführung von Kapazitätsmechanismen im Elektrizitätssektor zur Finanzierung von Erzeugungskapazität (bzw. Substituten) intensiv diskutiert. Im Rahmen des Projekts werden ausgewählte internationale Erfahrungen mit solchen Instrumenten ausgewertet und Rückschlüsse für die deutsche Diskussion gezogen. So sollen Hinweise zu einer sinnvollen und der Erreichung der zu Grunde gelegten Ziele förderlichen Ausgestaltung identifiziert werden.
- Mittelgeber: WWF Deutschland
- Laufzeit: 2012/04 - 2013/04

29 Projekt „Rahmenbedingungen für breiten Roll-Out von Mobilitätskarten-Lösungen: Effiziente Einbindung der Elektromobilität ins Verkehrssystem durch intermodale Informations-, Abrechnungs- und Vertriebssysteme“ (E3-VS)

- Kurzbeschreibung: Ein einheitliches, verkehrsträgerübergreifendes und benutzerfreundliches Informations- und Abrechnungssystem, das einen diskriminierungsfreien Zugang für verschiedene Anbieter von Mobilitätsdienstleistungen ermöglicht, kann entscheidend zu einer erfolgreichen Einbindung der Elektromobilität in das Verkehrssystem beitragen. Im Rahmen des Projekts E3-VS werden daher so genannte „Mobilitätskartenlösungen“ untersucht, die eine effiziente Verknüpfung der

Elektromobilität mit Angeboten des ÖPNV zu intermodalen Wegeketten ermöglichen. Ziel dieses Projekts ist die Identifikation von Hemmnissen und von Maßnahmen zu deren Überwindung, um deutschlandweit entsprechende Informations- und Abrechnungssysteme implementieren zu können. Die Arbeiten des Fachgebiets Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP) der TU Berlin im Rahmen des Projekts E3-VS fokussieren sich auf eine ökonomische Analyse von unterschiedlichen institutionellen Arrangements im Hinblick auf die Reduktion von Koordinations- und Machtproblemen bei entsprechenden Vertriebssystemen im ÖPNV sowie für die Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität und (weiteren) „neuen“ Mobilitätsangeboten.

- Mittelgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
- Projektpartner: Prof. Dr. Jürgen Kühling (Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Immobilienrecht, Infrastrukturrecht und Informationsrecht an der Universität Regensburg), KCW GmbH, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin (SenStadtUm), Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv), Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB), Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
- Laufzeit: 2013/01 - 2016/06

30 Projekt „Grundsätzliche Überprüfung und Weiterentwicklung der Nutzen-Kosten-Analyse im Bewertungsverfahren der Bundesverkehrswegeplanung“

- Kurzbeschreibung: In dem Projekt wird die Methodik für die volkswirtschaftliche Bewertung von Projekten im Rahmen der Bundesverkehrswegeplanung überprüft und weiterentwickelt. Für die Bewertung wird auf wohlfahrtsökonomische Erkenntnisse und somit ein Nutzen-Kosten-analytisches Verfahren zurückgegriffen. Auch berücksichtigt wird die Einordnung der Projektbewertungen in den institutionellen Kontext, da diese Auswirkungen auf die Ausgestaltung der Bewertungsmethodik haben kann.
- Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
- Projektdurchführung: TU Berlin Science Marketing GmbH (TUBS) als 100%ige Tochter der TU Berlin in Kooperation mit dem Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP) der TU Berlin
- Projektpartner: Fachgebiet Verkehrssystemplanung und Verkehrstelematik (VSP) der TU Berlin, Intraplan Consult, PLANCO Consulting
- Laufzeit: 2011/08 - 2013/12

31 Projekt „Ökonomische Analyse von Organisations- und Finanzierungsmodellen für Schnellladestationen“ / „Combined Charging System: Entwicklung und Demonstration von Schnellladestationen“ (CCS)

- Kurzbeschreibung: Im Zentrum des Forschungsprojektes „Combined Charging System: Entwicklung und Demonstration von Schnellladestationen“ (CCS)“ steht die Entwicklung und die Demonstration von kombinierten Gleichstrom-Wechselstrom-Stationen zum Laden von Elektrofahrzeugen an mehreren ausgewählten und Schaufenster-wirksamen Standorten in Berlin. Von TU Berlin - WIP werden in einem Teilprojekt Fragen zur Organisation und Finanzierung von Schnellladestationen, insbesondere in der Aufbauphase, unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens mit anderen Ladetechnologien untersucht.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
- Projektpartner (Auswahl): RWE Effizienz GmbH, Daimler AG, E.ON, Total Deutschland GmbH. TÜV Rheinland, Vattenfall Europe Innovation GmbH
- Laufzeit: 2013/01 - 2016/06

32 Projekt „Plattformen, Provider und weitere Vertriebskonzepte im Kontext neuer Mobilitätsangebote“ / „Vernetzte eMobilitätsdienste für B2B Kunden“ (VeMB)

- Kurzbeschreibung: Im Projekt „Vernetzte eMobilitätsdienste für B2B Kunden“ (VeMB) werden von den Industriepartnern herstellerübergreifende Vorgaben (eMO-Standards) und prototypische Elementardienste erarbeitet und bereitstellt, auf deren Basis Anbieter von Elektromobilität und anderen Mobilitätsangeboten miteinander verbunden werden können. Die Arbeiten von TU Berlin - WIP im Rahmen des Projekts fokussieren sich hingegen auf eine ökonomische Analyse unterschiedlicher Optionen für die institutionelle Ausgestaltung der Beziehungen zwischen den an einzelnen Plattformen beteiligten Akteuren sowie zwischen den Betreibern von Plattformen. Neben Plattformen werden auch Provider- und weitere Vertriebskonzepte im Kontext neuer Mobilitätsangebote untersucht. In dem Forschungsprojekt sind u.a. die Märkte für Elektromobilitätsangebote, Car Sharing und Parkraumbetreiber vertieft zu analysieren.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

- Projektpartner: Bosch Software Innovations GmbH, Siemens AG
- Laufzeit: 2012/11 - 2015/10

33 Projekt „eMERGE“ – Arbeitsschwerpunkt „Ökonomische Analyse halböffentlicher Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität“

- Kurzbeschreibung: Im Rahmen der Forschungsarbeiten zur Elektromobilität von TU Berlin - WIP werden im Projekt „eMERGE“ Regulierungsmodelle für halböffentliche Ladeinfrastruktur identifiziert und hinsichtlich ihrer Eignung auf Basis von Erkenntnissen der Neuen Institutionenökonomie (NIÖ) untersucht. Dabei werden Interdependenzen zu Aufbau, Regulierungs- und Finanzierungsmodellen öffentlicher Ladeinfrastruktur herausgearbeitet.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
- Projektpartner (Auswahl): PTV AG, Prof. Dr. Michael Rodi (Professor für Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht an der Universität Greifswald), Daimler AG, Fraunhofer - FOKUS, RWE Effizienz GmbH, RWTH Aachen
- Laufzeit: 2012/07 - 2015/06

34 Projekt „Organisationsmodelle für die Planung des Infrastrukturausbaus bei der Transformation des Elektrizitätssektors – Eine institutionenökonomische Analyse unter Berücksichtigung von Transparenz- und Akzeptanzaspekten“ (E-Plan)

- Kurzbeschreibung: In Infrastrukturektoren kann eine unzureichende Qualität der Bedarfsplanung, die Fehlentscheidungen in Form von unterlassenen Investitionen oder Fehlinvestitionen nach sich zieht, mit erheblichen negativen Konsequenzen einhergehen. Im Mittelpunkt des Forschungsvorhabens E-Plan stehen Organisationsmodelle für die Bedarfsplanung im Elektrizitätssektor: Ein Organisationsmodell umfasst die Zuordnung von Aufgaben und Rechten im Planungsprozess auf die verschiedenen Akteure (Übertragungsnetzbetreiber, Regulierer, ggf. im Auftrag öffentlicher Stellen tätige Beratungsunternehmen und Forschungsinstitute etc.). Dabei ist auch die Frage der

Transparenz bezüglich Daten, Informationen und kodifizierbarem Wissen (wie z. B. bestimmten Methoden) Bestandteil eines Organisationsmodells. Rein methodische Forschungsfragen bezüglich der Verbesserung der Bedarfsplanung können in diesem Forschungsvorhaben hingegen ausgeklammert werden. Ziel des Forschungsvorhabens ist die Identifikation von konsistenten Organisationsmodellen für die Bedarfsplanung unter Rückgriff auf die Neue Institutionenökonomik und unter Berücksichtigung internationaler Erfahrungen. Mit den erarbeiteten Modellen soll eine hohe (Planungs-) Qualität und eine hohe Akzeptanz der Planung sichergestellt werden, wobei die Auswirkungen der Planungsqualität bzw. eines diesbezüglichen Konsenses und von Transparenz auf die Akzeptanz zu berücksichtigen sind.

- Mittelgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) / Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- Projektpartner: BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH, Kanzlei RAUE LLP
- Laufzeit: 2011/12 - 2014/05

35 Projekt „Weiterentwicklung des Sektor-/Marktdesigns im Rahmen der Transformation des Stromsystems“ (SDE)

- Kurzbeschreibung: Der angestrebte Umbau des Stromsektors hin zu einem System, in dem (insb. fluktuierende) erneuerbare Energien den Grundpfeiler bilden, erfordert eine umfassende Weiterentwicklung des Sektordesigns. Im Rahmen des Projekts werden Lösungsansätze für die Herausforderungen erarbeitet, die sich aus dem weitgreifenden Systemumbau innerhalb eines vergleichsweise kurzen Zeitraums in Verbindung mit langfristigen Investitionen und einem hohen Grad an Unsicherheiten ergeben. Zentrale Inhalte des Projekts bilden die Bereitstellung von Erzeugungskapazitäten (Erneuerbare und Residuallast) und Speichern sowie der Systembetrieb.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
- Projektpartner: Öko-Institut, IZES; interne Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Christian von Hirschhausen innerhalb von TU Berlin-WIP
- Laufzeit: 2011/09 - 2014/04

36 Projekt „Ermittlung von Lebenszykluskosten und Vergleich verschiedener Beschaffungsvarianten im Hochbau unter Berücksichtigung institutionenökonomischer Erkenntnisse (LV-bau)“

- Kurzbeschreibung: Nach den Vorgaben der Bundeshaushaltsordnung bzw. analoger Regelungen für die Ebene der Bundesländer und der Kommunen hat die Auswahl zwischen alternativen Beschaffungsvarianten für öffentliche Hochbauvorhaben auf Basis von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen (WU) zu erfolgen. Im Zusammenhang mit WU, die bei Projekten, deren Realisierung nach dem PPP-Ansatz erfolgt ist bzw. geplant gewesen ist, gibt es – sowohl bei WU in Deutschland als auch bei WU im internationalen Kontext – vielfältige Hinweise auf das regelmäßige Vorliegen erheblicher methodischer Defizite sowie auf Know-how und/oder Anreizprobleme bei der Erstellung der WU. In diesem Projekt wird untersucht, wie WU durch adäquate Berücksichtigung institutionenökonomischer Erkenntnisse verbessert werden können. Im Mittelpunkt stehen dabei WU zum Vergleich einer konventionellen Realisierung und einer Realisierung nach dem PPP-Ansatz. Berücksichtigt wird jedoch auch, dass es alternative Beschaffungs-/Finanzierungsvarianten gibt, die Elemente des PPP-Ansatzes aufgreifen.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), Ansprechperson: Herr Volker Dorn
- Projektpartner: IPS – Institut für Projektmethodik und Systemdienstleistungen, KVL Bauconsult GmbH
- Laufzeit: 2010/11 - 2014/04

37 Projekt „Innovation und Koordination im europäischen (Schienen)Verkehr – Aufarbeitung des Forschungsstandes“

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt wird der Forschungsstand zu dem Thema „Innovation und Koordination im europäischen (Schienen)Verkehr“ im Überblick dargestellt und aufbereitet.
- Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) über die TÜV Rheinland Consulting GmbH
- Laufzeit: 2011/12 - 2012/04

38 Projekt „metropol-E“ – Arbeitsschwerpunkt „Ökonomische Analysen zur Errichtung und Finanzierung von Ladeinfrastruktur im föderalen System unter besonderer Berücksichtigung der Einbindung in das lokale Verkehrssystem“

- Kurzbeschreibung: Das übergeordnete Ziel des Projektes „metropol-E“ ist die nachhaltige Integration von innovativen Elektromobilitätsanwendungen in zukünftige Mobilitätskonzepte innerhalb der Metropolregion Ruhr. Arbeitsschwerpunkt von TU Berlin - WIP ist die ökonomische Analyse von zentral zu implementierenden Förder- und Anreizsystemen für Errichtung und Betrieb von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum im föderalen System unter besonderer Berücksichtigung der Einbindung der Elektromobilität in das lokale Verkehrssystem.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
- Projektpartner (Auswahl): PTV AG, Prof. Dr. Michael Rodi (Professor für Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht an der Universität Greifswald), Stadt Dortmund, RWE Effizienz GmbH, TU Dortmund – Lehrstuhl für Energiesysteme und Energiewirtschaft, TU Dortmund – Lehrstuhl für Kommunikationsnetze
- Laufzeit: 2012/01 - 2014/12

39 Projekt „Analyse von Organisationsmodellen für die Wertstofftonne und Ausgestaltung eines Modells der Kommunalisierung in Verbindung mit zentralen Steuerungselementen“

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt wird die Ausgestaltung des Modells einer „Kommunalisierung in Verbindung mit zentralen Steuerungselementen“ für die Organisation der Wertstofftonne unter Berücksichtigung der rechtlichen Umsetzbarkeit untersucht. Weiterhin erfolgt eine kurze vergleichende Beurteilung dieses Modells, wobei sowohl der Status Quo („gelbe Tonne“ / „gelber Sack“) als auch in der Diskussion befindliche alternative Modelle für die Organisation einer Wertstofftonne berücksichtigt werden.
- Auftraggeber: Verband kommunaler Unternehmen (VKU)
- Projektpartner: Prof. Dr. Georg Hermes (Professor für öffentliches Recht an der Universität Frankfurt/M.)

- Laufzeit: 2011/08 - 2012/01

40 Projekt „Effiziente Anreizelemente und Koordinationsmechanismen in Bauverträgen im öffentlichen und privaten Hochbau“ (AKM-Hochbau)

- Kurzbeschreibung: In diesem Forschungsvorhaben soll zunächst ermittelt werden, ob es aus ökonomischer Sicht – unter expliziter Berücksichtigung der ökonomischen Rationalität vergaberechtlicher Schranken – sinnvoll ist, im öffentlichen Hochbau verstärkt auf anreizorientierte und partnerschaftliche Vertragselemente zurückzugreifen. Dabei ist die Eignung der einzelnen Vertragselemente in Abhängigkeit von Projekt-, Markt- und Transaktionscharakteristika zu differenzieren, und es sind die Interdependenzen zwischen der Ausgestaltung der verschiedenen zentralen Parameter aufzuzeigen. Es ist zu klären, inwieweit das derzeitige Vergaberecht die Anwendung von Regelungen erlaubt, die aus ökonomischer Sicht (bei Berücksichtigung der ökonomischen Rationalität vergaberechtlicher Schranken) sinnvoll sind, und ob und ggf. welche vergaberechtlichen Anpassungen in Betracht gezogen werden sollten.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
- Projektpartner: Kanzlei HFK Heiermann Franke Knipp, KVL Bauconsult GmbH
- Laufzeit: 2010/06 - 2013/04

41 Projekt „Forschungs-Informationen-System“ (FIS) - LOS 1 (Fachgebiet Integrierte Verkehrspolitik und -ökonomie, Verkehrsinfrastruktur, Verkehrstechnik, Demografie) und LOS 4 (Fachgebiet Energie, Umwelt, Klima, neue Technologien, Innovationsmanagement)

- Kurzbeschreibung: In dem Projekt wird der Forschungsstand zu den Themengebieten „Integrierte Verkehrspolitik und -ökonomie, Verkehrsinfrastruktur, Verkehrstechnik, Demografie“ (Los 1) sowie „Energie, Umwelt, Klima, neue Technologien, Innovationsmanagement“ (Los 4) dargestellt und diskutiert.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

- Projektdurchführung: TU Berlin Science Marketing GmbH (TUBS) als 100%ige Tochter der TU Berlin in Kooperation mit dem Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP) der TU Berlin
- Projektpartner: Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung (IWW) an der Universität Karlsruhe, interne Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Christian von Hirschhausen innerhalb von TU Berlin-WIP
- Laufzeit: 2011/08 - 2014/07

42 Projekt „Mobilität und demographische Entwicklung“

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt werden die Auswirkungen der demographischen Entwicklung auf verschiedene Bereiche des Verkehrssektors und der Mobilität betrachtet (u.a. Angebot und Finanzierung im ÖPNV, Infrastrukturinvestitionen, Verkehrssicherheit).
- Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
- Projektpartner: IGES Institut GmbH
- Laufzeit: 2011/04 - 2011/06

43 Projekt „Elektromobilität und Infrastruktur: Ökonomische Analyse von Organisations- und Betreibermodellen, Aufbau- und Finanzierungsstrategien sowie Regulierungsfragen“ (EM-INFRA)

- Kurzbeschreibung: Einhergehend damit, dass die Elektromobilität ein komplexes Systemgut darstellt, liegen besondere Herausforderungen bei der Ableitung und Analyse von tragfähigen Organisations- und Betreibermodellen und damit von Aufbau- und Finanzierungsstrategien für die Infrastruktur vor. Das Ziel des Forschungsvorhaben EM-Infra ist es, zunächst einen konzeptionellen Rahmen und Analyseansatz für die Bewertung verschiedener Instrumente der Förderung und Regulierung im Bereich der Elektromobilität abzuleiten, speziell bezüglich der Infrastruktur und deren Aufbau. Darauf aufbauend sollen Handlungsempfehlungen für die öffentliche Hand erarbeitet werden, die unter Berücksichtigung des unsicheren technologischen Umfelds und von Nutzungsszenarien einen Beitrag dazu leisten, einen effizienten Aufbau der für Elektromobilität erforderlichen Infrastruktur zu ermöglichen.

- Mittelgeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) / Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Projektpartner: Rechtsanwaltskanzlei Becker Büttner Held
- Laufzeit: 2010/12 - 2011/10

44 Projekt „Risikomanagementstrategien in Logistik- und Infrastrukturnetzen aus unternehmerischer und gesamtwirtschaftlicher Sicht (RM-LOG)“

- Kurzbeschreibung: In dem Verbundprojekt RM-LOG werden Risikomanagementstrategien zur Sicherung von Warenketten im Hinblick auf potentielle Katastrophenereignisse (z.B. Naturkatastrophen) unter Berücksichtigung der Auswirkung dieser Katastrophen auf die Verkehrsinfrastruktur sowie Logistiknetzwerke untersucht. Ziel ist es, Strategien zum Management großer Risiken aus Sicht von (Logistik-, Produktions- und Handels-)Unternehmen und Infrastrukturbetreibern sowie der öffentlichen Hand zu erarbeiten, die eine effiziente Vorsorge im Hinblick auf Katastrophenereignisse gewährleisten. Aufgabe des WIP in diesem Verbundprojekt ist zunächst, einen Ansatz zur volkswirtschaftlichen Bewertung von Risikomanagementstrategien in Hinblick auf Katastrophenereignisse herauszuarbeiten. Weiterhin ist ein Ansatz zu erarbeiten, der es erlaubt, zunächst bestehende Risikomanagementstrategien unter Berücksichtigung der Anreize der beteiligten Akteure nachzuvollziehen und auf dieser Grundlage Implementierungsoptionen für alternative (effiziente) Strategien zu analysieren. Dabei werden nicht zuletzt auch staatliche Eingriffe in Hinblick auf die Implementierung alternativer Risikomanagementstrategien diskutiert.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Projektpartner: Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung (IWW) an der Universität Karlsruhe (Dr. Gernot Liedke), 4flow AG und Kühne & Nagel AG & Co. KG sowie als Unterauftragnehmer Hamburg Port Consulting, Prof. Dr. Georg Hermes (Professor für öffentliches Recht an der Universität Frankfurt/M.), Prof. Dr. Dr. Giacomo Corneo (Professor für öffentliche Finanzen an der FU Berlin) und Prof. Dr. Christian Butz (Professor für Logistik an der Beuth Hochschule für Technik Berlin)
- Laufzeit: 2010/09 - 2013/11

45 Projekt „Finanzierungsmodelle der Wertstofftonne“

- Kurzbeschreibung: In dem Projekt werden Modelle für die Organisation und Finanzierung einer Wertstofftonne abgeleitet und analysiert. Dazu werden zunächst die bisherigen Modellversuche zur Einführung der Wertstofftonne ausgewertet, um die möglichen Konsequenzen der zusätzlichen Erfassung weiterer Stoffströme (stoffgleiche Nichtverpackungen, Elektrokleingeräte etc.) zu identifizieren und deren Relevanz herauszuarbeiten. Darauf aufbauend werden die möglichen Gestaltungsparameter, die zu verschiedenen Organisations- und Finanzierungsformen führen, identifiziert und die Modelle definiert. Diese Modelle werden dann aus ökonomischer Sicht bewertet. Dabei werden auch der bei den einzelnen Modellen bestehende rechtliche Anpassungsbedarf und die damit einhergehend zu erwartenden Transaktionskosten abgeschätzt.
- Auftraggeber: Umweltbundesamt (UBA)
- Projektpartner: IGES Institut GmbH, Cyclos GmbH
- Laufzeit: 2010/08 - 2010/12

46 Projekt „Finanzierungslösungen für die Bundesfernstraßen: Eine (institutionen-)ökonomische und juristische Analyse“

- Kurzbeschreibung: In dem Projekt sind Modelle für die Bereitstellung und Finanzierung der Bundesfernstraßen aus institutionenökonomischer und juristischer Sicht zu untersuchen. Dabei erfolgt u.a. eine Analyse von Modellen für eine überjährige Ausgabenfixierung (nach dem Modell der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung), der Etablierung von Finanzierungskreisläufen im haushaltsrechtlichen Rahmen sowie öffentlicher und privater Finanzierungs-/Konzessionsgesellschaften.
- Auftraggeber: Allgemeiner Deutscher Automobilclub e.V. (ADAC)
- Projektdurchführung: Durch Thorsten Beckers und Jan Peter Klatt (beide Mitarbeiter von TU Berlin - WIP) in Nebentätigkeit (außerhalb der Tätigkeit an der TU Berlin)
- Projektpartner: Prof. Dr. Jürgen Kühling (Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Immobilienrecht an der Universität Regensburg)
- Bearbeitungszeit: 2010

47 Projekt „Eignung von Public Private Partnerships zur Finanzierung von Bahn 2030“

- Kurzbeschreibung: In dem Projekt werden zunächst generelle Hemmnisse im Hinblick auf die Anwendung des PPP-Ansatzes bei Bahnprojekten in der Schweiz untersucht. Weiterhin wird die Vorteilhaftigkeit Public Private Partnerships zur Finanzierung von Bahnprojekten analysiert.
- Auftraggeber: Bundesamt für Verkehr (Schweiz)
- Projektpartner: IGES Institut GmbH, Ecoplan
- Laufzeit: 2009/07 - 2010/10

48 Projekt „Analyse der öffentlichen Benchmarking-Projektberichte (Trinkwasser)“

- Kurzbeschreibung: In der Kurzstudie werden die öffentlich verfügbaren Berichte zu den Benchmarking-Projekten im Trinkwasserbereich der einzelnen Bundesländer auf ihre Vergleichbarkeit hin untersucht. Ziel ist es, Kennzahlen zu identifizieren, die im Rahmen der bestehenden Benchmarking-Projekte erhoben wurden und einen bundesländerübergreifenden Vergleich zulassen. Darüber hinaus sind Handlungsempfehlungen für die Erstellung eines bundesländerübergreifenden Benchmarking-Projekts abzuleiten.
- Auftraggeber: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft
- Projektpartner: IGES Institut GmbH
- Laufzeit: 2010/02 - 2010/05

49 Projekt „Entgeltregulierung der deutschen Flughäfen“

- Kurzbeschreibung: In dem Projekt erfolgt eine ökonomische Analyse von Reformoptionen für die (Entgelt-)Regulierung der deutschen Flughäfen. Es wird die Frage der Marktmacht von Flughäfen untersucht und darauf aufbauend die Eignung unterschiedlicher Regulierungssysteme diskutiert. Die Reformoptionen werden unter Berücksichtigung der Vorgaben der EU-Richtlinie und der mit einer Umsetzung einhergehenden Transaktionskosten aus juristischer Sicht analysiert.

- Auftraggeber: Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften e.V.
- Projektpartner: Prof. Dr. Jürgen Kühling (Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Immobilienrecht an der Universität Regensburg)
- Laufzeit: 2009/04 - 2009/09

50 Projekt „Analyse der verkehrsprognostischen Instrumente der Bundesverkehrswegeplanung“

- Kurzbeschreibung: In dem Projekt erfolgt zunächst eine Analyse der Methodik der Verkehrsprognosen für die Bundesverkehrswegeplanung und die Ableitung von Verbesserungspotentialen. Weiterhin wird die Organisation der Durchführung der Verkehrsprognosen diskutiert, wobei u.a. die Aufgabenteilung zwischen der öffentlichen Hand (also dem BMVBS) und dessen Auftragnehmern betrachtet wird.
- Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
- Projektpartner: Fachgebiet Verkehrssystemplanung und Verkehrstelematik (VSP) der TU Berlin, TCI Röhling, Avistra
- Laufzeit: 2009/04 - 2010/06

51 Projekt „Forschungsinformationssystem (FIS): Themengebiet „Einzel- und Gesamtwirtschaftliche Fragen des Verkehrs“

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt erfolgt eine Aufarbeitung des Forschungsstandes zu verschiedenen aktuellen verkehrspolitischen Themen.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
- Projektpartner: Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung (IWW) an der Universität Karlsruhe (Prof. Dr. Kay Mitusch, Prof. Dr. Werner Rothengatter, Dr. Gernot Liedke)
- Laufzeit: 2009/07 - 2011/06

52 Projekt „Sichere Intelligente Mobilität Testfeld Deutschland (SIM-TD) – Ökonomische Analysen“

- Kurzbeschreibung: In dem Projekt SIM-TD werden Systeme für eine nachhaltige Steigerung der Verkehrseffizienz und Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr durch die C2X-Kommunikation, also die Kommunikation zwischen Fahrzeugen und Telematikinfrastruktur, entwickelt und aus ökonomischer Sicht analysiert. In den ökonomischen Arbeitspaketen des Projektes SIM-TD werden Unternehmensstrategien und wirtschaftspolitische Optionen zur Einführung derartiger Systeme auf Basis institutionen- und industrieökonomischer Erkenntnisse untersucht.
- Mittelgeber: Verkehrsforschung beim Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi), Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
- Projektpartner (Auswahl): AUDI AG, BMW AG, Continental, Daimler AG, Deutsche Telekom AG, Fraunhofer Gesellschaft, Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen, Robert Bosch GmbH, Stadt Frankfurt am Main, Technische Universität München, Universität Würzburg, Volkswagen AG
- Laufzeit: 2008/09 - 2013/07

53 Projekt „Analyse der Übertragbarkeit der klassischen betriebswirtschaftlichen Methoden zur Festlegung von Diskontierungszinssätzen bei Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen auf die öffentliche Verwaltung“

- Kurzbeschreibung: Analyse der Diskontierung und Berücksichtigung von Risiko im Rahmen von Nutzen-Kosten-Analysen und beim Beschaffungsvariantenvergleich durch die öffentliche Hand.
- Auftraggeber: Bundesrechnungshof
- Projektpartner: Prof. Dr. Dr. Giacomo Corneo (Professor für öffentliche Finanzen an der FU Berlin) und Prof. Dr. Holger Mühlkamp (Professor für öffentliche BWL an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer)
- Laufzeit: 2008/12 - 2009/06

54 Projekt „Ökonomische und ökologische Bewertung der getrennten Sammlung von verwertbaren Abfällen privater Haushalte und vergleichbarer Anfallstellen“

- Kurzbeschreibung: Schwerpunkt der Studie ist die ökonomische und ökologische Bewertung der getrennten Sammlung von Leichtverpackungen der Dualen Systeme, d.h. Verpackungskunststoffe, Verbunde, und Metalle aus Haushalten und ähnlichen Anfallstellen. Des Weiteren werden solche Wertstoffströme einbezogen, die sich aus den Alternativsystemen ergeben. Für die genannten Stoffströme erfolgt eine quantitative Abschätzung der Kosten und zentraler ökologischer Effekte der unterschiedlichen Sammelsysteme. Die ökonomische Bewertung umfasst neben den Kosten der Sammelsysteme auch die zu erwartenden Effekte in Bezug auf die Wettbewerbssituation auf den Entsorgungsmärkten und mögliche Konsequenzen für Produzenten und Handel. Dabei werden insbesondere auch die Arbeitsteilung zwischen privaten und öffentlich-rechtlichen Entsorgern analysiert und die möglichen Konsequenzen neuer Sammelsysteme abgeschätzt.
- Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
- Projektpartner: IGES Institut GmbH, Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft (ISWA) an der Universität Stuttgart
- Laufzeit: 2008/09 - 2009/05

55 Projekt „Bestimmung der Kapitalkosten im Eisenbahninfrastrukturbereich unter den besonderen Bedingungen des deutschen Eisenbahnsektors“

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt hat eine Bestimmung der Kapitalkosten im Eisenbahninfrastrukturbereich unter den besonderen Bedingungen des deutschen Eisenbahnsektors zu erfolgen.
- Auftraggeber: Bundesnetzagentur
- Projektpartner: Frontier Economics, IGES Institut GmbH
- Laufzeit: 2008/12 - 2009/04

56 Projekt „Gestaltung einer Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung für die Eisenbahninfrastruktur“

- Kurzbeschreibung: In dieser Studie wird die Ausgestaltung einer Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung für die Eisenbahninfrastruktur zwischen dem Bund und den bundeseigenen Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) der Deutschen Bahn AG analysiert. Dabei werden insbesondere die folgenden Themenfelder beleuchtet: Grundidee einer LuFV und Zusammenhang von LuFV und Anreizregulierung, Anforderungen an Qualitätskriterien aus Sicht der relevanten Akteure, Anforderungen an eine kompatible Ausgestaltung von LuFV und Anreizregulierung im Hinblick auf Transparenz, Berichterstattung, Kontrollen und Sanktionen.
- Auftraggeber: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
- Projektpartner: IGES Institut GmbH
- Laufzeit: 2008/07 - 2008/09

57 Projekt „NEMO-BAB: Neue Organisations- Betreiber- und Privatisierungsmodelle für die Bundesautobahnen“

- Kurzbeschreibung: In dem Forschungsvorhaben NEMO-BAB erfolgt eine Analyse alternativer Modelle für die Organisation der Bundesautobahnen (BAB), wobei neben ökonomischer Expertise im Rahmen eines interdisziplinären Ansatzes auch ingenieurwissenschaftliches Fachwissen einbezogen wird. Ziel ist die Identifikation aus volkswirtschaftlicher Sicht effizienter Lösungen im Hinblick auf die Produktion und Finanzierung der BAB.
- Mittelgeber: Verkehrsforschung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi), Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Projektpartner: Fachgebiet Straßenwesen sowie Fachgebiet Bauwirtschafts und Baubetrieb der TU Berlin, SEP Maerschalk, Rechtsanwaltskanzlei DLA Piper
- Laufzeit: 2004/12 - 2009/01

58 Projekt „Leistungs-, Vergütungs- und Finanzierungsanpassungen bei ÖPP im Hochbau (LVF-ÖPP)“

- Kurzbeschreibung: In dem Forschungsvorhaben werden Leistungs- und Vergütungsanpassungen bei ÖPP im Hochbau untersucht. Weiterhin werden reine Finanzierungsanpassungen (Refinanzierungen) analysiert, die wiederum Auswirkungen auf die Anreizkonstellationen in der Bau- und Betriebsphase haben können. Es wird diskutiert, wie bei ÖPP-Projekten im Hochbau die Beziehung zwischen der öffentlichen Hand und dem Betreiber sowie Vorgaben der öffentlichen Hand zur Finanzierung gestaltet werden sollten, um auch bei Anpassungen eine langfristig effiziente Entwicklung des Vorhabens zu erreichen. Für die Bewertung der Effizienz einzelner Lösungen werden insbesondere die bei Vertragsabschluss und -anpassungen entstehenden Anreize zu kostengünstiger Leistungserbringung sowie anfallende Transaktionskosten berücksichtigt. Aber auch Kosten der Risikoübernahme bzw. der Finanzierung werden in die Analyse einbezogen.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
- Projektpartner: TU Berlin – Forschungs-Centrum Netzindustrien und Infrastruktur (CNI), PricewaterhouseCoopers (PwC), Prof. Dr. Bernd Kochendörfer / Drees Sommer, Rechtsanwaltskanzlei Heiermann Franke Knipp
- Laufzeit: 2006/10 - 2008/12

59 Projekt „Potenziale und Erfolgsfaktoren von PPP-Projekten“

- Kurzbeschreibung: In dieser Studie werden die Potenziale und Erfolgsfaktoren von PPP-Projekten auf Basis einer theoriegeleiteten Analyse und unter Berücksichtigung empirischer Erkenntnisse ermittelt. Im Fokus steht dabei die Frage, ob bzw. unter welchen Bedingungen mit dem PPP-Ansatz eine Minimierung der Kosten auf Seiten der öffentlichen Hand (Kosteneffizienz) erreicht werden kann. Darüber hinaus wird geprüft, ob durch die Nutzung des PPP-Ansatzes weitere volkswirtschaftlich relevante Effekte auftreten.
- Auftraggeber: Initiative Finanzplatz Deutschland (IFD)
- Laufzeit: 2007/11 - 2008/10

60 Projekt „Rationalität und Ausgestaltung privater Finanzierung in PPP-Projekten“

- Kurzbeschreibung: In dieser Studie wird untersucht, welche Bedeutung eine private Kapitalbereitstellung und Finanzierung von Investitionen für die Erzielung von Kosteneffizienz im Rahmen von PPP-Projekten aufweist. Dabei werden insbesondere die aus Sicht der öffentlichen Hand vorliegenden Absicherungs- und Anreizwirkungen von privatem Kapital betrachtet. Weiterhin wird in dieser Studie diskutiert, welche Auswirkungen mit den verschiedenen Ausgestaltungsoptionen der Finanzierung einhergehen und inwieweit die öffentliche Hand dies bei der Projektausgestaltung sowie Angebotswertung berücksichtigen sollte. In diesem Zusammenhang werden insbesondere die in der Praxis zu beobachtenden Ausgestaltungsoptionen im Bereich der Finanzierung untersucht (Projektfinanzierung, Unternehmensfinanzierung und Forfaitierungsmodell sowie Bürgschaften; weiterhin mit Bezug zur Projektfinanzierung: Eigen- vs. Fremdkapital, internes vs. externes Eigenkapital und Kredite vs. Anleihen).
- Auftraggeber: Initiative Finanzplatz Deutschland (IFD)
- Projektpartner: IGES Institut
- Laufzeit: 2007/11 - 2008/10

61 Projekt „Wissensmanagement auf Seiten der öffentlichen Hand bei der Beschaffung nach dem PPP-Ansatz – Eine ökonomische Analyse der Projekt- und der Programmebene“

- Kurzbeschreibung: Die erfolgreiche Durchführung von PPP-Projekten erfordert ein erhebliches Know-how, auch und gerade auf der Seite der öffentlichen Hand. Im Rahmen dieser Studie wird zunächst der Know-how-Bedarf auf Seiten der öffentlichen Hand idealtypisch ermittelt. Darauf aufbauend werden sinnvolle Ausgestaltungsvarianten für die Vorbereitung, Vergabe und Begleitung von PPP-Projekten auf Seite der öffentlichen Hand entwickelt (z.B. Frage der Standardisierung und der Aufgabenbündelung) sowie konsistente Organisationsmodelle abgeleitet.
- Auftraggeber: Initiative Finanzplatz Deutschland (IFD)
- Projektpartner: IGES Institut
- Laufzeit: 2007/11 - 2009/01

62 Projekt „Analyse der Ausgestaltung einer Anreizregulierung für die Eisenbahninfrastruktur“

- Kurzbeschreibung: In dieser wirtschaftspolitischen Studie werden für die Bundesnetzagentur Analysen zur Ausgestaltung einer Anreizregulierung der Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) in Deutschland durchgeführt. Dabei werden Regulierungssysteme zum einen für die EIU des DB-Konzerns und zum anderen für die weiteren EIU betrachtet.
- Auftraggeber: Bundesnetzagentur (BNetzA)
- Projektpartner: IGES Institut GmbH
- Laufzeit: 2007/09 - 2008/09

63 Projekt „Regionale Effekte durch Straßenbau-Investitionen“

- Kurzbeschreibung: Die Frage, welchen Einfluss Verkehrsinfrastrukturinvestitionen auf regionale Zielgrößen haben, ist für die zukünftige Gestaltung der Infrastrukturpolitik von erheblicher Bedeutung. In dieser Studie wird der Zusammenhang zwischen Verkehrsinfrastrukturinvestitionen (insbesondere des Straßenbaus) und regionalen Zielgrößen, wie Produktionsniveau, Produktivität und Beschäftigung untersucht. Dabei werden bestehende theoretische Konzepte und empirische Analysen zu positiven räumlichen Entwicklungseffekten dargestellt und kritisch geprüft. Aus diesen Ansätzen werden Vorschläge für die Weiterentwicklung der Methodik für die Bewertung von Infrastrukturinvestitionen abgeleitet.
- Auftraggeber: Pro Mobilität - Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.
- Projektpartner: IGES Institut GmbH
- Laufzeit: 2008/03 - 2008/04

64 Projekt „Workshop-Organisation für Bundesministerium zu PPP und Verkehrsinfrastrukturfinanzierung“

- Kurzbeschreibung: Für das Bundesministerium für Finanzen (BMF) werden mehrere Workshops zu den Themen Verkehrsinfrastrukturfinanzierung und PPP (Public Private Partnership) inhaltlich konzipiert und organisiert, auf denen internationale Referenten die Erfahrungen aus verschiedenen europäischen Ländern diskutieren.

- Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen (BMF)
- Projektpartner: DIW Berlin (Hauptauftragnehmer)
- Laufzeit: 2007/04 - 2007/12

65 Projekt „Instrumente zur nachhaltigen Sicherung der Verkehrsinfrastruktur (FOPS-Programm)“

- Kurzbeschreibung: In dem Forschungsprojekt sollen die Auswirkungen der Einführung neuer, nachhaltiger Finanzierungsinstrumente im Straßenverkehr in Ballungsräumen untersucht werden (wie z.B. zweckgebundene Zahlungsbeiträge der Nutzer, City-Maut etc.). Dabei stehen die Ziele „umweltfreundlicher Verkehr“, „effiziente Allokation der Kapazität der Verkehrsinfrastruktur“ (Staureduktion) und „nachhaltige Infrastrukturfinanzierung“ im Vordergrund der Untersuchungen. Weiterhin ist zu prüfen, welche Potenziale für die Anwendung von PPP-Modellen im innerstädtischen Straßenverkehr bestehen.
- Mittelgeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
- Projektpartner: Forschungs-Centrum Netzindustrien und Infrastruktur (CNI) an der TU Berlin, TU Berlin, Fachgebiet Straßenplanung und Straßenbetrieb; Dornier Consulting GmbH
- Laufzeit: 2004/12 - 2007/04

66 Projekt „Privatisierungsvarianten der Deutschen Bahn AG mit und ohne Netz (PRIMON)“

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt werden alternative Strukturmodelle für den Bahnsektor in Hinblick auf die Kriterien Verkehrsmarkt- und Wettbewerbsentwicklung, Beziehungen Bund-Bahn, Unternehmensentwicklung und Kapitalmarktfähigkeit sowie Erfüllung institutioneller und rechtlicher Rahmenbedingungen analysiert. Zu prüfen sind ein integriertes Modell, ein Modell der Trennung von Transport und Infrastruktur, ein Finanzholding-Modell, sowie zwei Versionen eines Eigentumsmodells, bei denen das Eigentum an der Infrastruktur beim Staat verbleibt, der jedoch Teile des Infrastrukturbetriebs wieder an die DB AG zurück überträgt.

- Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen (BMF), Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
- Projektpartner: Booz Allen Hamilton (Hauptauftragnehmer), Investmentbank Morgan Stanley Bank AG, Waldeck Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft, BSL Management Consultants Bente – Petersen & Partner, Prof. Dr. Alexander Eisenkopf (Zeppelin University GmbH Friedrichshafen), ProgTrans AG
- Laufzeit: 2005/04 - 2006/01

67 Projekt „Public-Private Partnerships (PPP) in Eastern Europe“

- Kurzbeschreibung: In diesem Projekt sind die Effekte der Anwendung des PPP-Ansatzes bei der Bereitstellung und Finanzierung mit speziellem Bezug zu osteuropäischen Ländern zu untersuchen. Dabei sind verschiedene Alternativen für die Projektausgestaltung und das Design des institutionellen Rahmens zu berücksichtigen. In Fallstudien werden insbesondere Autobahnprojekte in Kroatien, Tschechien, Ungarn und Polen betrachtet.
- Auftraggeber: European Investment Bank (EIB)
- Laufzeit: 2004/08 - 2005/04

68 Projekt „PPP-Modelle für die Bundesfernstraßen – Eine ökonomische Analyse“

- Kurzbeschreibung: In dem Projekt werden zunächst die ökonomischen Grundlagen von Public-Private-Partnership-Modellen analysiert. Anschließend werden die aktuell in Deutschland angewandten bzw. geplanten PPP-Modelle (A-Modell, F-Modell, Funktionsbauvertrag) analysiert und wirtschaftspolitische Handlungsempfehlung abgeleitet.
- Auftraggeber: Allgemeiner Deutscher Automobilclub e.V. (ADAC)
- Laufzeit: 2004/11 - 2005/04

69 Projekt „TELLUS: Road Pricing for Heavy Duty Vehicles in Berlin”

- Kurzbeschreibung: Innerhalb des TELLUS-Projektes untersucht TU Berlin - WIP Optionen zur Ausgestaltung multifunktionaler Mautschemata für schwere Lkw in Berlin. Dabei werden u.a. die Auswirkungen verschiedener Bepreisungsszenarien auf die lokale Umweltsituation betrachtet. Es werden verschiedene räumliche und zeitliche Differenzierungen der Maut ebenso betrachtet wie nach Lärm- und Schadstoffklassen differenzierte Straßenbenutzungspreise. Zusätzlich werden alternative Politikinstrumente zur Minderung lokaler Umweltbelastungen hinsichtlich ihrer Kosten und Wirkungen verglichen.
- Mittelgeber: EU-Kommission
- Projektpartner: Berlin Senate Department of Urban Development
- Laufzeit: 2002/02 - 2005/01

70 Projekt „TIPP: Transport Institutions in the Policy Process”

- Kurzbeschreibung: Es wird untersucht, wie die Struktur von politischen Entscheidungsprozessen (insbesondere Zentralisierung versus Dezentralisierung) die Umsetzung von politischen Zielsetzungen im Verkehrsbereich fördern oder behindern kann. Ein allgemeiner Teil wird durch eine Vielzahl von Fallstudien begleitet. U.a. wird untersucht, welche Reform- und Privatisierungsmodellen für den von den Bundesländern organisierten Betriebsdienst auf den Bundesautobahnen besteht. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Analyse der Beziehungen von Regierungen und Eisenbahnunternehmen und die resultierenden institutionellen Empfehlungen.
- Mittelgeber: EU-Kommission
- Projektpartner: Institute for Transport Studies (Leeds), Centrum voor Economische Studien (Leuven) u.a.
- Laufzeit: 2002/11 - 2004/12